



Unsere Schwerpunktthemen 2018

1. „Zerbricht der Westen?“

„Finanzkrise, Flüchtlingsströme, Brexit, autoritäre Regime in der EU, dazu ein amerikanischer Präsident, der weltweit für tiefe Verunsicherung sorgt – Europa und Amerika haben mit so vielen Herausforderungen gleichzeitig zu kämpfen, dass Endzeitstimmung aufkommt.“ So steht es im Klappentext des gerade erschienenen Buchs „Zerbricht der Westen?“ des Historikers Heinrich August Winkler. Die Franken-Akademie wird das Thema zu einem Schwerpunkt in ihrem Akademieprogramm 2018 machen.

Als Unterthemen wären denkbar:

- Der Westen – EU, USA und NATO
- Russland ist wieder da. Brauchen wir eine Ostpolitik 2.0.?
- Herausforderung China
- Middle East: der gescheiterte Westen
- Türkei: westliche Grundwerte gegen geopolitische Interessen
- Der Kampf um Afrika (oder für Afrika?)

2. „Die digitale Revolution“

Wie wir arbeiten und lernen, wie wir Medien nutzen, wie wir Alltägliches erledigen, selbst wie regiert wird - die Digitalisierung verändert unser Leben grundlegend. Längst sind Begriffe wie Industrie und Arbeitswelt 4.0, digitale Partizipation, E-Learning oder SmartSystem ein fester Bestandteil unseres Alltags geworden – Digitalisierung erfasst und verändert alle Bereiche unseres Lebens. Welche Folgen haben diese revolutionären Veränderungen für unsere Gesellschaft? Wie verändern sich unsere (demokratische) Kommunikation und Teilhabe, unsere Arbeitswelt und unser Alltag? Und welche Gefahren des individuellen „Abgehängt-Werdens“ birgt diese Entwicklung?

Als Unterthemen wären denkbar:

- Digitalisierung – was ist das eigentlich? Apps, Big Data und soziale Netzwerke
- Die digitale Revolution unseres Alltags und die Folgen

- „Smart City“ – Mit Digitalisierung zur intelligenten Stadt?
- Industrie 4.0 – Digitalisierung im Arbeitsleben
- E-Partizipation, soziale Netzwerke & Co. – Demokratie in digitalen Zeiten
- Digitalisierung überall – aber wo bleibt der Mensch?

3. „Ernährung als Lebensfrage“

Gibt es für die Menschheit eine grundsätzlichere Frage als die der alltäglichen Ernährung? So individuell die Ernährungsweise auf der einen Seite erscheinen mag, so hochkomplex, politisch und bedeutsam sind Fragen, welche mit dieser Thematik zusammenhängen: Wie funktioniert die Lebensmittelwirtschaft in Deutschland und weltweit? Wie sind die Interessen der Landwirtschaft, der Ernährungswirtschaft und der Verbraucher vereinbar? Was hat Ernährung heutzutage auch mit Globalisierung und sozialer Ungleichheit zu tun? Unser Seminar möchte Anregungen und Informationen liefern und unser modernes Ernährungsverhalten kritisch hinterfragen.

Als Unterthemen wären denkbar:

- Landwirtschaft – eine Frage der Kultur
- Verbraucherschutz in Deutschland
- EU-Agrarpolitik und globale Ernährungswirtschaft
- „Man ist, was man isst“ – Ernährungstrends als Lifestyle-Phänomen
- Ernährung als neue Medizin
- Tierwohl vs. Massenproduktion – was ist uns unser Essen „wert“?

4. „Der Neoliberalismus“

Kaum ein Begriff wird heute so kontrovers und so leidenschaftlich diskutiert wie der des Neoliberalismus. Das liegt zum einen an der widersprüchlichen Definition des Wortes, zum anderen aber auch an der völlig unterschiedlichen Auffassung über Sinn und Nutzen der neoliberalen Lehre. Heute versteht man den Neoliberalismus als Rückbesinnung auf den alten Liberalismus („Raubtierkapitalismus“). Neoliberal steht als Abwendung von der sozialen Marktwirtschaft. Der Staat gibt dem Kapital wieder die Zügel in die Hand, er betreibt und propagiert Lohn- und Sozialabbau, Freihandel und den Abbau von Zollgrenzen. Der Neoliberalismus muss sehr kritisch hinterfragt werden, blickt man auf eine wachsende soziale Ungleichheit, die globale Ausplünderung von Rohstoffen, drohende Banken- und Staatspleiten, sinkende Realeinkommen und Massenarbeitslosigkeit in vielen Ländern.

Als Unterthemen wären denkbar:

- Neoliberalismus: Historische Hintergründe und theoretische Grundlagen
- Der Neoliberalismus als politisches Projekt
- Gefährdet der Neoliberalismus unser demokratisches Gemeinwesen?
- Die Ausplünderung unseres Planeten im Zuge der neoliberalen Globalisierung
- Neue Herrscher?! Globale Machtzentren und globale Machteliten
- Soziale Ungleichheit und weitere Folgen der neoliberalen Globalisierung

5. „Krise und Zukunft der Demokratie“

Nach den beiden Ur-Katastrophen des 20. Jahrhunderts brachte uns das Ende des Zweiten Weltkriegs die Demokratie und damit Frieden, Stabilität, wirtschaftliches Wachstum und ein bis dahin unbekanntes Maß an sozialen Leistungen und öffentlichen Einrichtungen. Trotz dieser Erfolgsgeschichte wenden sich die Menschen immer mehr von der Demokratie ab. Sinkende Wahlbeteiligungen, die Wahl extremer und populistischer Kräfte sowie das gerne bemühte Phänomen der "Politikverdrossenheit" lassen Zweifel an der Zukunft der Demokratie aufkommen. Wie lässt sich dieser Widerspruch erklären? Unser Seminar liefert Antworten, aber beleuchtet auch mögliche zukünftige Entwicklungen und diskutiert Alternativen und notwendige Reformen.

Als Unterthemen wären denkbar:

- Demokratie im Wandel: Von der Antike über die Aufklärung bis heute
- Rechtspopulismus und -extremismus in Deutschland und Europa
- Fake News, Social Bots & Co.: Verantwortung und Macht der Medien
- Ein Widerspruch? Innere Sicherheit und Freiheit in Zeiten des Terrorismus
- Der Mensch und die Macht – das Innenleben der Politik
- „Mehr Demokratie wagen?“ – Reformprojekt Demokratie

6. „Deutschland 2030: Zukunftsfragen unserer Gesellschaft“

Unser Land und unsere Gesellschaft verändern sich, so scheint es, immer rasanter und grundsätzlicher. Fundamentale Fragen wie der Erhalt unserer demokratischen Ordnung, die Solidarität untereinander und weltweit sowie der soziale Frieden erscheinen nicht mehr selbstverständlich. Die Digitalisierung und der demografische Wandel verändern unser gesellschaftliches Miteinander und die Art und Weise, wie wir arbeiten und leben. Nationale und globale Zukunftsfragen wie die internationale Zusammenarbeit, die Energiesicherung

und der nachhaltige Umgang mit unseren Ressourcen bedürfen einer umfassenden politischen und gesellschaftlichen Diskussion.

Als Unterthemen wären denkbar:

- Demografie: Herausforderungen durch Überalterung und Migration
- Verantwortung und Macht der Medien in Zeiten von „Fake news“ und sozialen Netzwerken
- Mobilität im 21. Jahrhundert
- Megatrend Digitalisierung: Chancen und Risiken der digitalen Revolution
- „Globales Regieren“ als Reaktion auf die großen Probleme der Menschheit
- Klimaschutz und Energiewende
- Einwanderungspolitik und Integration
- Neu denken: In welcher Zukunft wollen wir eigentlich leben?